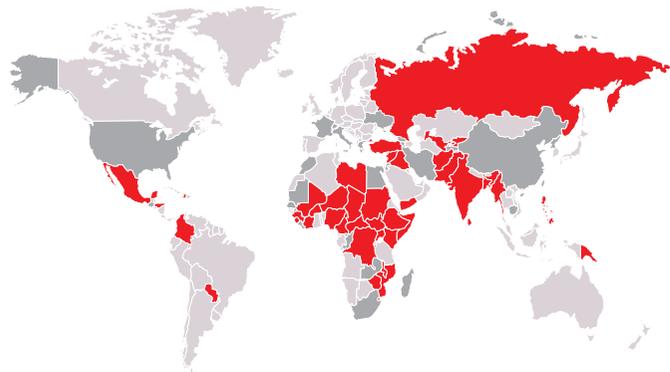


Dieser Finanzbericht ist eine Ergänzung zum Jahresbericht 2012, der einen inhaltlichen Überblick über die von *Ärzte ohne Grenzen Österreich* mitfinanzierten Hilfeinsätze gibt.

Zu bestellen unter www.aerzte-ohne-grenzen.at/bilanz oder 01/409 72 76



Weltweiter Einsatz: *Ärzte ohne Grenzen* leistet in über 70 Ländern schnell und unparteiisch medizinische Hilfe für rund neun Millionen Menschen in Not.



Julie Rémy/MSF

IM EINSATZ 2012 FINANZBERICHT



Ausgezeichnet mit dem Friedensnobelpreis

WELTWEITER EINSATZ

Die medizinische Hilfsorganisation *Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF)* leistet in über 70 Ländern Nothilfe für Menschen, die von bewaffneten Konflikten, Epidemien, Naturkatastrophen betroffen oder vom Gesundheitssystem ausgeschlossen sind.

Ärzte ohne Grenzen verbindet die medizinische Nothilfe mit dem Anspruch, über das Leid von Bevölkerungen oder die Behinderungen von Hilfe öffentlich Zeugnis abzulegen. Die Organisation orientiert sich bei ihren Hilfseinsätzen allein am Bedarf der Menschen in Not, unabhängig von deren ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht oder politischer Gesinnung.

In den Hilfsprogrammen arbeiten etwa 2.600 internationale Fachkräfte mit zirka 30.000 einheimischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusammen und behandeln pro Jahr rund 9 Millionen Patienten und Patientinnen. *Ärzte ohne Grenzen* wurde 1999 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Das finanzielle Rückgrat der Organisation bilden private Spenden. Diese finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht schnelle, flexible, unparteiische und damit wirksame Hilfe. *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ist eine von weltweit 23 Länderorganisationen, die sich einer gemeinsamen Idee verpflichtet fühlen: Der Charta von *Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF)*.

Ärzte ohne Grenzen arbeitet frei von politischen, religiösen oder ökonomischen Abhängigkeiten. Die Tätigkeit der Organisation ist unmittelbar wesentlich mildtätig sowie gemeinnützig.

INHALTSVERZEICHNIS

- 2 **Weltweiter Einsatz**
- 3 **Das internationale MSF-Netzwerk**
- 4 **Richtlinien zur Spendenverwendung**
- 5 **Leitung und Kontrolle, Vorstand**
- 6 **Erläuterungen zum Jahresabschluss, Leitungsteam**
- 7 **Die Bilanz**
- 11 **Mittelverwendung**
- 18 **Sach- und Leistungsspenden**
- 19 **Personalkosten**
- 20 **Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**
- 21 **Die Charta von *Ärzte ohne Grenzen***

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Ärzte ohne Grenzen -
Médecins Sans Frontières (MSF) Österreichische Sektion,
Taborstraße 10, 1020 Wien, Eigenverlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Barbara Wessely

Gestaltung: buero8

DVR Nr.: 0778737

ZVR Nr.: 517860631

Reg. Nr. Spendenabsetz.: SO1205

DAS INTERNATIONALE MSF-NETZWERK

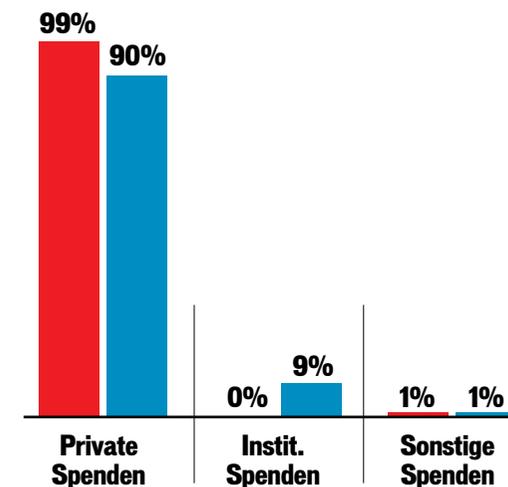
Die Einsatzzentralen von *Médecins Sans Frontières (MSF)* sind in Amsterdam, Barcelona, Brüssel, Genf und Paris angesiedelt. *Ärzte ohne Grenzen Österreich* beteiligt sich an den Hilfsprogrammen, die von jeweils einem dieser fünf Zentren durchgeführt werden. Verträge zwischen den Sektionen dienen zur Überwachung des adäquaten und wirtschaftlichen Umgangs mit den Spendengeldern. Für jede Beteiligung wird von der Einsatzzentrale ein narrativer und finanzieller Rechenschaftsbericht erstellt.

Neben der finanziellen Beteiligung an den Einsätzen ist die Rekrutierung von qualifiziertem Fachpersonal für die unterschiedlichen Einsätze eine wesentliche Aufgabe der österreichischen Sektion. Experten und Expertinnen aus medizinischen und nicht-medizinischen Berufen werden von *Ärzte ohne Grenzen Österreich* in Österreich, in der Tschechischen Republik und der Slowakei, sowie in anderen Ländern Mittel- und Zentraleuropas, v.a. in Rumänien, rekrutiert.

Über die Einsatzzentralen läuft auch die internationale Berichterstattung und Bewusstseinsarbeit von *Médecins Sans Frontières (MSF)* zur Lage der Menschen in den Krisengebieten („Witnessing“): Von den Einsatzzentralen aus gehen die Informationen über die Hilfseinsätze an die Sektionen und von diesen weiter an die Öffentlichkeit des jeweiligen Landes.

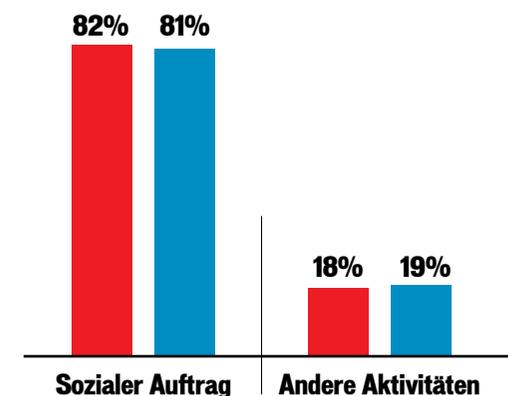
2012 ERTRÄGE

■ Österreich ■ International



2012 AUFWENDUNGEN

■ Österreich ■ International



RICHTLINIEN ZUR SPENDENVERWENDUNG

Die internationale Organisation *Médecins Sans Frontières (MSF)* hat sich zum Grundsatz gesetzt, mindestens 80 Prozent aller Gelder für den sozialen Auftrag zu verwenden. Das bedeutet, dass von 100 gespendeten Euro, 80 Euro entweder in den Krisengebieten zur Deckung der Kosten oder zur Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze verwendet werden. Dazu zählt auch das „Witnessing“ oder Bewusstseinsarbeit, also das öffentliche Zeugnisablegen über die Situation der Menschen in den Krisengebieten, Lobbying und medizinische Initiativen zugunsten der Einsatzländer.

Insgesamt höchstens 20 Prozent der Mittel werden nach den internen Richtlinien der Organisation für die Gewinnung neuer Spender und Spenderinnen, die Information von Spendern und Sponsoren, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Verwaltung aufgewendet (S. 10).

Um die finanzielle Unabhängigkeit der Organisation zu gewährleisten, hat sich *Médecins Sans Frontières* zum Ziel gesetzt, den Großteil der Erträge aus privaten Spenden zu erhalten. Nur so kann von Regierungen unabhängige Hilfe geleistet werden. Gerade bei komplexen humanitären Notlagen wie in Syrien, in Somalia oder in Afghanistan ist diese Unabhängigkeit besonders wichtig.

Ärzte ohne Grenzen Österreich orientiert sich jedes Jahr an dieser internationalen Richtlinie, setzt sich aber vor allem im 3-Jahresschnitt zum Ziel, diese Quote zu erreichen.

Médecins Sans Frontières hat sich zum Ziel gesetzt, den Großteil der Erträge aus privaten Spenden zu erhalten. Nur so kann von Regierungen unabhängige Hilfe geleistet werden.

LEITUNG UND KONTROLLE

Die Verantwortung für die Leitung und Gebarung von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich trägt der Vorstand, dessen Mitglieder überwiegend eine medizinische Ausbildung haben und über eine langjährige Erfahrung mit *Ärzte ohne Grenzen* verfügen.

Dem Vorstand steht ein ausgewiesener Wirtschafts- und Finanzexperte als Beirat für Finanzfragen zur Seite.

Die Leitung des Büros und die Abwicklung der laufenden Geschäfte obliegt der hauptberuflichen Geschäftsführung.

Mindestens einmal pro Jahr muss der Vorstand vor der Generalversammlung den Mitgliedern Rechenschaft über die Tätigkeit und Finanzgebarung von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ablegen.

Der Jahresabschluss wird nach den Kriterien des Vereinsgesetzes 2002 für große Vereine erstellt. Diese besagen, dass im Wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für Kapitalgesellschaften gelten und mit der Prüfung des Jahresabschlusses ein unabhängiger Abschlussprüfer zu betrauen ist. Zur Abschlussprüferin für das Jahr 2012 wurde von der Generalversammlung die Grant Thornton Unitreu GmbH bestellt. Gemäß dem Vereinsgesetz 2002 obliegen dem Abschlussprüfer auch die Aufgaben des Rechnungsprüfers.

Die Abschlussprüfer prüfen auch jährlich die Voraussetzungen zur Erlangung des Spendengütesiegels und der Spendenabsetzbarkeit (SP1205).

VORSTAND **GESCHÄFTSJAHR 2012** (mehrheitlich ehrenamtlich tätig)

Dr. Reinhard Dörflinger
Obmann

Margaretha Maleh*
stellvertretende Obfrau

DI Josef Wukovits**
stellvertretender Obmann

Peter Lamatsch
Kassier

Dr. Maria Steinbauer*
Schriftführerin

Dr. Florian Breitenecker*
Schriftführer

Dr. Gary D. Myers**

Dr. Radka Ďapková

Dr. Irena Janoušková

* ab 02.06.2012 ** bis 02.06.2012

BEIRAT FÜR FINANZFRAGEN (ehrenamtlich tätig)

Mag. Wolfgang Eilenberger
Steuerberater



Ärzte ohne Grenzen erhält seit 2001 das österreichische Spendengütesiegel, welches den widmungsgemäßen und wirtschaftlichen Umgang mit den Spenden und eine ordnungsmäßige Spendenverwaltung bestätigt.

Näheres zu den Prüfkriterien unter www.osgs.at

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Ärzte ohne Grenzen Österreich bilanziert gemäß dem Vereinsgesetz 2002 für große Vereine. Für das internationale Berichtswesen werden die gemeinsam mit einer internationalen Wirtschaftsprüfung (KPMG) erarbeiteten MSF International Accounting Standards (MSF IAS) soweit als möglich auch für den österreichischen Abschluss angewendet.

Erträge

Alle Erträge aus Spenden, Sachspenden, Erbschaften, Mitgliedsbeiträgen u.a. (z. B. Zinserträge) werden gesondert erfasst, sobald ein Rechtsanspruch entstanden ist. Auch kleinere Beträge, die zweckgebunden für ein Land gespendet wurden, in dem *Ärzte ohne Grenzen Österreich* keine Projektpartnerschaft hat, werden an die Einsatzzentralen zur zweckgebundenen Verwendung weitergeleitet.

Aufwendungen

Die Aufwendungen teilen sich in Ausgaben für den sozialen Auftrag und solche für andere Aktivitäten. Soweit als möglich erfolgt eine direkte Zurechnung der Kosten zu den verschiedenen Arbeits-Bereichen. Personalkosten, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen werden anteilig zugerechnet. Bei jeder Programmfinanzierung mit Spenden aus Österreich verpflichtet sich die jeweilige Einsatzzentrale vertraglich, die überwiesenen Gelder nur für diesen speziellen Einsatz zu verwenden und den Hilfseinsatz gemäß dem Vertrag durchzuführen und abzurechnen.

Projektbeteiligungen/Projektverbindlichkeiten

Es ist das Ziel, Spenden so rasch wie möglich in den Hilfsprogrammen zu verwenden. Besonders viele Spenden gelangen alljährlich gegen Jahresende ein und können den Hilfsprogrammen nicht immer im selben Kalenderjahr zugeführt werden. Ein Teil der ungebundenen Spenden wird deshalb als Rücklage ausgewiesen und in Folgejahren verwendet. (siehe „Die Bilanz“ Passiva, S. 8).

Unentgeltliche Leistungen

Sach- und Leistungsspenden werden im geprüften Bericht bewertet (siehe S. 18); unentgeltliche Arbeitsleistungen („ehrenamtliche Mitarbeit“) werden nicht bewertet.

LEITUNGSTEAM

Ärzte ohne Grenzen Österreich

Geschäftsführung

Mag. Mario Thaler

ABTEILUNGSLEITUNGEN

Human Resources/ Recruiting

Isabelle Weisswasser-Jorrot

Delegate & Programme

Andreas Papp

Evaluation Unit

Sabine Kampmüller, MIH

Communications

Mag. Irene Jancsy

Fundraising

Andreas Plöckinger

Finance & Administration

Horst Schmid, MBA

Die Geschäftsführung und die Abteilungsleitungen bilden das Management-Team

Verantwortlich für die Werbemaßnahmen

Mag. Irene Jancsy

Datenschutzbeauftragte

Gisela Azocar

VERANTWORTLICH FÜR DIE VERWENDUNG DER SPENDENMITTEL

Der Vorstand entscheidet auf Vorschlag des Management-Teams über die Finanzierung der Hilfsprogramme.

Siehe auch Seite 13

DIE BILANZ

Aktiva

Bilanz zum 31. 12. 2012

| AKTIVA | 31.12.12 | 31.12.11 |
|--------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| A. ANLAGEVERMÖGEN | 187.942,49 | 304.060,69 |
| Lizenzen | 102.919,80 | 215.633,00 |
| Bauliche Investitionen in fremden Gebäuden | 28.503,00 | 7.283,00 |
| Büroausstattung | 5.026,69 | 663,69 |
| Geräte und EDV | 51.493,00 | 80.481,00 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | 4.252.968,09 | 6.858.450,18 |
| Vorräte | 9.000,00 | 0,00 |
| Forderungen MSF | 240.520,48 | 260.564,75 |
| Sonstige Forderungen | 285.410,30 | 719.838,02 |
| Kassenbestand und Bankguthaben | 3.718.037,31 | 5.878.047,41 |
| C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN | 6.377,06 | 0,00 |
| SUMME AKTIVA | 4.447.287,64 | 7.162.510,87 |

ERLÄUTERUNGEN

Anlagevermögen

Die Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgen auf der Basis der linearen Methode. Die Gegenstände werden zu den Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung bilanziert.

Umlaufvermögen

Die Vorräte beinhalten noch nicht verwertete Schenkungen in Form von Kunstmappen, welche aufgrund der zum Bilanzzeitpunkt vorhandenen Informationen unter kaufmännischer Vorsicht bewertet wurden.

Die Forderungen an die internationalen Büros von Médecins Sans Frontières (MSF) beinhalten den laufenden Verrechnungsverkehr und die Abrechnung der internationalen Finanzierungen. Die sonstigen Forderungen betreffen Zinsabgrenzungen und online-Spenden sowie bereits eingetragene oder unterfertigte Verträge zu Erbschaften.

Bankguthaben

Das Bankguthaben wurde 2012 plangemäß reduziert. Insgesamt wurden 19,7 Millionen Euro für Hilfsprogramme und deren Vorbereitung aufgewendet. Das sind 4,3 Millionen Euro mehr als 2011 (siehe Gewinn- und Verlustrechnung).

DIE BILANZ

Passiva

Bilanz zum 31. 12. 2012

| PASSIVA | 31.12.12 | 31.12.11 |
|----------------------------------------|---------------------|---------------------|
| A. RÜCKLAGEN | 3.259.825,57 | 5.936.192,94 |
| Projektrücklage | 173.825,57 | 2.850.192,94 |
| Rücklage Reserve Büro | 3.086.000,00 | 3.086.000,00 |
| B. BEWERTUNGSRESERVE | 0,00 | 16.677,00 |
| C. RÜCKSTELLUNGEN | 333.282,43 | 203.845,57 |
| Rückstellung für Abfertigungen | 11.766,45 | 10.991,33 |
| Sonstige Rückstellungen | 321.515,98 | 192.854,24 |
| D. VERBINDLICHKEITEN | 854.179,64 | 1.005.795,36 |
| Verb. aus Lieferungen und Leistungen | 292.114,36 | 150.922,29 |
| Verb. Gewidmete Spendengelder | 388.092,30 | 733.575,31 |
| Verb. geg. MSF Schwestergesellschaften | 1.836,79 | 3.988,96 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 172.136,19 | 117.308,80 |
| SUMME PASSIVA | 4.447.287,64 | 7.162.510,87 |

ERLÄUTERUNGEN

Rücklagen

Bei der Projektrücklage handelt es sich um Spenden, die keinem bestimmten Einsatzzweck gewidmet sind und im laufenden Jahr nicht verwendet wurden.

Bewertungsreserve

Die Bewertungsreserve betrifft Sachspenden für das Anlagevermögen und wird in Höhe der jährlichen Abschreibung aufgelöst.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Personalrückstellungen, die Rückstellung für die Wirtschaftsprüfung und für ausstehende Rechnungen aus dem Bereich Spendenwerbung.

Verbindlichkeiten

Die Position „Verbindlichkeiten gewidmete Spenden“ umfasst zweckgewidmete Spenden, die im Bilanzjahr noch keinem konkreten Projekt zugeordnet werden konnten, oder deren Zahlung noch offen ist. „Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen“ betreffen v.a. Rechnungen aus dem Bereich Spendenwerbung. Die „sonstigen Verbindlichkeiten“ beziehen sich überwiegend auf Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit vom Dezember und der 2013 erfolgten Rücküberweisung von Spenden, die nicht den internen Richtlinien zur Annahme von Spenden entsprochen haben.

Eventualverbindlichkeiten

Für das Büro der Organisation in der Wiener Taborstraße ist eine Kautions in Höhe von rund 36.000 Euro in Form einer Bankgarantie hinterlegt.

DIE BILANZ

Gewinn- und Verlustrechnung nach UGB

Bilanz zum 31. 12. 2012

| | 2012 | 2011 |
|---------------------------------------------|----------------|----------------|
| 1. Mitgliedsbeiträge | 2.375,00 | 2.675,00 |
| 2. Spenden | 21.185.556,83 | 19.731.145,05 |
| Gewidmete Spenden | 480.314,35 | 2.119.722,97 |
| Ungewidmete Spenden | 20.705.242,48 | 17.611.422,08 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 204.068,05 | 63.879,46 |
| Erträge aus Zuwendungen/Sponsorleistungen | 102.749,01 | 36.879,46 |
| Übrige Erträge | 101.319,04 | 27.000,00 |
| 4. Projektaufwand | -19.749.382,33 | -15.491.420,69 |
| Indirekte Projektvorbereitung | -1.593.665,25 | -1.440.155,59 |
| Direkte Projektvorbereitung | -350.092,63 | -383.403,40 |
| Projektbeteiligungen an Hilfseinsätzen | -17.805.624,45 | -13.667.861,70 |
| 5. Personalaufwand | -1.383.036,45 | -1.215.091,64 |
| 6. Abschreibungen | -148.360,59 | -118.505,41 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.874.933,85 | -2.167.934,44 |
| 8. Betriebserfolg | -2.763.713,34 | 804.747,33 |
| 9. Finanzerfolg | 70.668,97 | 47.114,10 |
| 10. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit | -2.693.044,37 | 851.861,43 |
| 11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -2.693.044,37 | 851.861,43 |
| 12. Auflösung/-Zuweisung Rücklagen | 2.693.044,37 | -851.861,43 |
| 13. Jahresergebnis | 0,00 | 0,00 |

ERLÄUTERUNGEN

zur Gewinn- und Verlust-Rechnung
nach Unternehmensgesetzbuch (UGB)

Erträge

Die privaten ungewidmeten Spenden sind um rund 3,1 Millionen Euro gestiegen. Sowohl die Erträge aus Sachspenden/Sponsorleistungen, 102.749,01 Euro (VJ T 37), als auch die sonstigen Erträge wie z. B. nachträgliche Gutschriften, Refundierungen, 101.319,04 Euro (VJ T 27), konnten gesteigert werden.

Aufwendungen

Der „Projektaufwand“ umfasst die finanzielle Beteiligung an Hilfseinsätzen, die Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze sowie der Bereich „Witnessing“ oder Bewusstseinsarbeit. Damit sind all jene Kosten erfasst, die bei der Durchführung und Verbesserung der Hilfsprogramme anfallen. Die „MSF International Accounting Standards“ geben vor, was direkte Kosten sind, bzw. in welcher Höhe anteilige Kosten zurechenbar sind.

Indirekte Projektvorbereitung beinhaltet den anteiligen Personalaufwand von Euro 1.110.627,38 Euro (VJ T 934), die anteiligen sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 391.222,27 Euro (VJT 417) sowie die anteiligen Abschreibungen von 91.815,60 Euro (VJ 89).

Der Personalaufwand beinhaltet Löhne, Gehälter, Aufwendungen für Abfertigungen und Mitarbeiter-Vorsorgekassen, die gesetzlich vorgeschriebenen Sozialabgaben, Abgaben, Pflichtbeträge und sonstige Sozialaufwendungen reduziert um den anteiligen Projektaufwand.

Auch die Abschreibungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um den anteiligen Projektaufwand reduziert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten allgemeine Verwaltungskosten (Miete, Telefon etc.) sowie die Kosten für die Spendenwerbung.

Im Jahr 2012 wurden nach internationaler Vorgabe die Aufwendungen vor allem bei der direkten finanziellen Beteiligung an Hilfseinsätzen.

DIE BILANZ

Gebahrungsrechnung

(exkl. Sachspenden)

Bilanz zum 31. 12. 2012

| Mittelherkunft (Erträge) | 2012 | 2011 |
|-----------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Ungebundene Spenden, Beiträge, Erbschaften | 20.705.242,48 | 17.613.422,08 |
| Zweckgebundene Spenden | 557.929,34 | 1.927.362,44 |
| - Vortrag gebundene Spenden auf Folgeperioden | -79.004,99 | -179.350,56 |
| + Verwendung gebundene Spenden aus Vorjahr | 1.390,00 | 369.711,09 |
| Sonstiges | 174.363,01 | 76.789,10 |
| Summe Erträge | 21.359.919,84 | 19.807.934,15 |

| Mittelverwendung (Aufwendungen) | 2012 | 2011 |
|---------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Beteiligung an Hilfseinsätzen | 17.805.624,45 | 13.667.861,70 |
| Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze | 1.330.781,05 | 1.213.384,07 |
| Witnessing und Bewusstseinsarbeit | 561.215,57 | 609.109,92 |
| Aufwendungen für den sozialen Auftrag (Social Mission)* | 19.697.621,07 | 15.490.355,69 |
| Spendenwerbung | 3.475.706,17 | 2.655.275,15 |
| Verwaltungsaufwand | 879.636,97 | 810.441,88 |
| Aufwendungen für andere Aktivitäten (sonstige Kosten) | 4.355.343,14 | 3.465.717,03 |
| Aufwendungen gesamt | 24.052.964,21 | 18.956.072,72 |

*Leistungen nach dem statuarisch festgelegten Zweck gemäß Zuordnung nach Spendengütesiegel

ERLÄUTERUNGEN

zur Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Gebahrungsrechnung:

Erträge

2012 ging mehr als zwei Drittel der zweckgebundenen Spenden für unsere Projekte im Südsudan und im Tschad ein.

Aufwendungen

Für weltweite Hilfseinsätze und deren Vorbereitung wurden mehr als 19 Millionen Euro ausgegeben: Mehr als ein Drittel davon wurde für Programme in Haiti, Niger, Swasiland und im Tschad verwendet. Im Jahr 2012 wurden 34 Hilfseinsätze in 24 Ländern sowie 3 internationale Initiativen finanziert: Access, DNDi und der Innovationsfonds

MITTELVERWENDUNG

Beteiligung an Hilfseinsätzen

Ärzte ohne Grenzen Österreich beteiligte sich im Jahr 2012 mit 17,8 Millionen Euro direkt an den Hilfseinsätzen; die Organisation konnte 34 Projekte in 24 Ländern mit finanzieren (siehe Seite 13). Die Auslöser für Hilfseinsätze waren zu 41 Prozent fehlende medizinische Versorgung, zu 35 Prozent Endemien und Epidemien und zu 24 Prozent bewaffnete Konflikte.

Die Gelder für alle Hilfseinsätze in einem Land werden in einem Länderkonto verwaltet. Ein positiver Saldo auf dem Konto zeigt, welche Summe *Ärzte ohne Grenzen* Österreich an die Projekte in einem Land noch zur Überweisung offen hat. Diese Spenden wurden bereits zugeteilt (versprochen), aber noch nicht ausgezahlt.

Ein Anfangsbestand zeigt somit eine „alte“ Schuld aus dem Vorjahr. Es werden die zweckgebundenen und zweckungebundenen Spenden von 2012 darauf gebucht und mit den erfolgten Zahlungen saldiert. Der Stand zum 31.12.2012 zeigt, ob noch eine Schuld offen ist oder nicht.

Öffentliche Zuwendungen seitens der österreichischen Bundesregierung erhält *Ärzte ohne Grenzen* seit 2006 keine mehr.

DIE AUSLÖSER FÜR HILFSEINSÄTZE



Bewaffnete Konflikte 24%

Chirurgie, Mutter-Kind Versorgung, psychologische Hilfe, Mangelernährung (z. B. Somalia und Mail, Niger)



Endemien und Epidemien 35%

Mangelernährung, HIV/Aids, Tuberkulose (TB), (z. B. Myanmar, Swasiland), sowohl in stabilen Ländern als auch in Nachkriegssituationen.

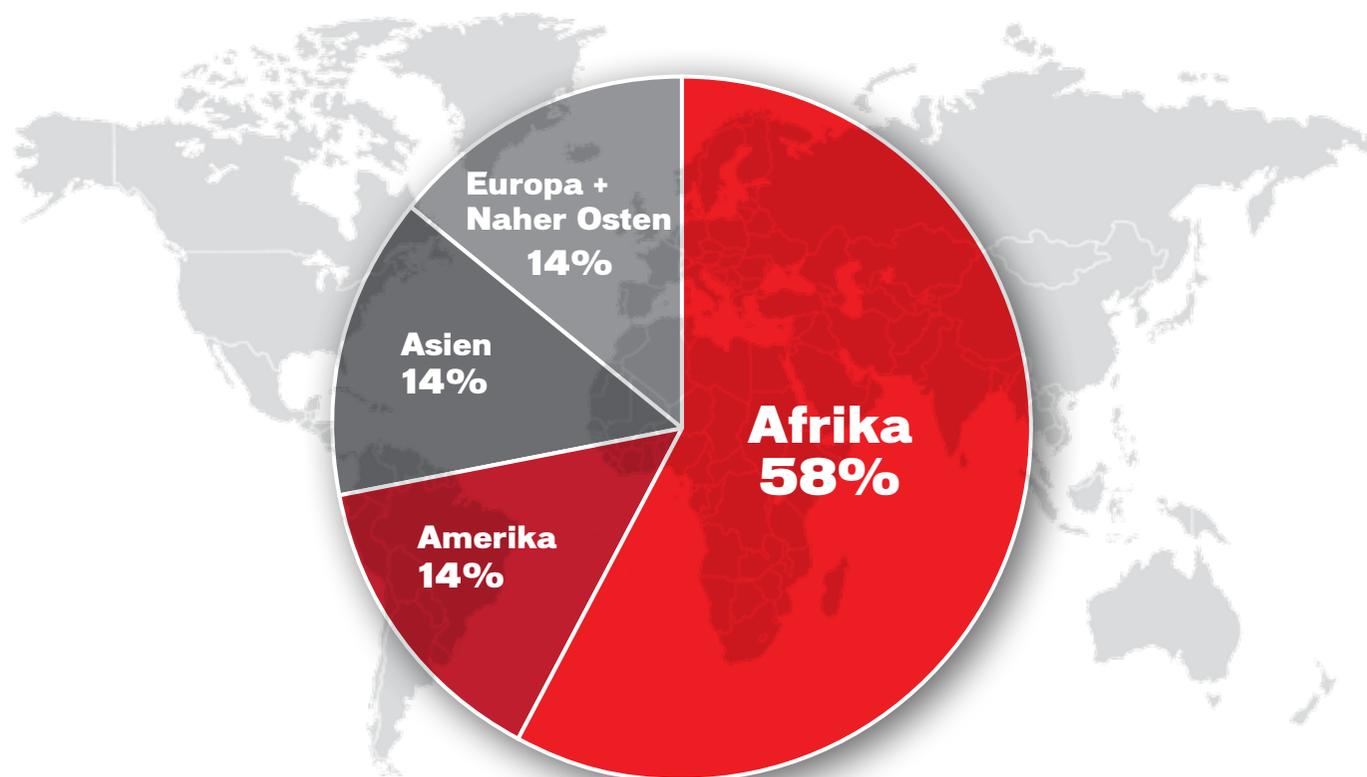


Fehlende medizinische Versorgung 41%

Malaria, Mutter-Kind-Versorgung, psychologische Hilfe, Basis-Gesundheitsversorgung (z. B. Südsudan, Tschad). Behandlung „vergessener Krankheiten“ wie Kala Azar und Schlafkrankheit.

MITTELVERWENDUNG

Geographische Darstellung



Die Darstellung beinhaltet die wichtigsten Länder, in denen Programme mit österreichischen Spenden unterstützt werden. *Ärzte ohne Grenzen* ist weltweit in über 70 Ländern im Einsatz.

ZWECKGEWIDMETE SPENDEN

Ärzte ohne Grenzen verwendet zweckgewidmete Spenden grundsätzlich der Widmung entsprechend. Ist dies in Ausnahmefällen nicht möglich, so werden die Spenden nach Rücksprache mit den Spendern und Spenderinnen für möglichst ähnliche Zwecke verwendet. Ist auch das nicht möglich, werden diese Spenden zum Jahresabschluss dem Notfall-Fonds zugeführt.

NOTFALL FONDS

Spenden mit der Widmung „Notfall-Fonds“: Deren Ausweis erfolgt in Passiva unter Verbindlichkeiten. Die Gelder des Notfall-Fonds können jederzeit zugeteilt werden. Das trägt dazu bei, dass im internationalen Netzwerk der Organisation ausreichend Finanzmittel zur Verfügung stehen, um Hilfeinsätze innerhalb von Stunden zu starten.

| | | |
|-------------------------|------|------------|
| Stand 01.01.2012 | Euro | 309.087,31 |
| Eingänge 2012 | Euro | 77.594,99 |
| Stand 31.12.2011 | Euro | 386.682,30 |

MITTELVERWENDUNG

Projektkooperationen

| Land | Art der Hilfe | Stand 01.01.2012 | gewidmete Spenden 2012 | Zuordnung ungebundene Spenden | Weiterleitung Projektbeiträge an Partner | Stand 31.12.2012 |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------------|-------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------|
| Afghanistan | Medizinische Unterstützung im Boost Krankenhaus in Lashkar Gah | 400 | 200 | 129.400 | 130.000 | 0 |
| Äthiopien | Behandlung von Kala Azar & HIV/Aids in Adurafi | 0 | 3.631 | 96.369 | 100.000 | 0 |
| Bangladesch | Verwendung Widmungen 2011 + 2012 | 701 | 100 | 0 | 801 | 0 |
| Burkina Faso | Gewidmete Einzelspende 2012 | 0 | 10.000 | 0 | 10.000 | 0 |
| Dem. Rep. Kongo | Gesundheitsversorgung im Krankenhaus von Gety | 0 | 1.755 | 198.245 | 200.000 | 0 |
| | Behandlung der Schlafkrankheit in Ganga-Dingila und Ango | 0 | 0 | 200.000 | 200.000 | 0 |
| | Masernimpfkampagne in der Provinz Oriental | 0 | 735 | 199.265 | 200.000 | 0 |
| Elfenbeinküste | Verwendung Widmungen 2012 | 0 | 120 | 0 | 120 | 0 |
| Guatemala | Vortrag Widmungen aus 2012 | 0 | 1.260 | 0 | 0 | 1.260 |
| Guinea | Choleranoteinsatz 2012 in Conakry | 0 | 35 | 599.965 | 600.000 | 0 |
| Haiti | Betreiber des Krankenhaus Chatuley in Leogane | 0 | 5.902 | 1.894.098 | 1.900.000 | 0 |
| Honduras | Medizinische Versorgung in Tegucigalpa | 0 | 0 | 200.000 | 200.000 | 0 |
| Irak | Vortrag Widmungen aus 2012 | 0 | 150 | 0 | 0 | 150 |
| Kamerun | Verwendung Widmungen 2012 | 0 | 82 | 0 | 82 | 0 |
| Kenia | Flüchtlingslager Dagahaley, Dadaab | 155 | 11.944 | 487.901 | 500.000 | 0 |
| Kirgisistan | Behandlung von Tuberkulose & HIV/Aids in Kara Suu | 0 | 150 | 799.850 | 800.000 | 0 |
| Kolumbien | Medizinische Versorgung in Norte de Santander | 0 | 1.535 | 148.465 | 150.000 | 0 |
| | Mobile medizinische Kliniken im Süden | 0 | 13.500 | 136.500 | 150.000 | 0 |
| Libanon | Hilfe für syrische Flüchtlinge in der Beecka-Ebene* | 0 | 4.718 | 595.282 | 600.000 | 0 |
| | Psychologische Betreuung palästinensischer Flüchtlinge in Ain el-Hilweh | 0 | 0 | 600.000 | 600.000 | 0 |
| Libyen | Verwendung Widmungen 2012 | 0 | 165 | 0 | 165 | 0 |
| Mosambik | HIV/Aids Behandlung in Maputo, | 134 | 624 | 399.242 | 400.000 | 0 |
| Myanmar (Burma) | Behandlung von HIV/Aids und Tuberkulose in Kachin | 0 | 4.785 | 495.215 | 500.000 | 0 |

Fortsetzung folgt auf nächster Seite

*Spenden mit der Widmung Syrien (Euro 4.604) wurden 2012 diesem Projekt zugeordnet

MITTELVERWENDUNG

Projektkooperationen (Forts.)

| Land | Art der Hilfe | Stand 01.01.2012 | gewidmete Spenden 2012 | Zuordnung ungebundene Spenden | Weiterleitung Projektbeiträge an Partner | Stand 31.12.2012 |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------------|-------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------|
| Niger | Hilfe für Flüchtlingen aus Mali | 0 | 16.427 | 1.183.573 | 1.200.000 | 0 |
| | Ernährungsprogramm für Kinder in Zinder | 0 | 21.940 | 378.060 | 400.000 | 0 |
| Nigeria | Koordination medizinischer Nothilfe in Sokoto | 0 | 0 | 540.000 | 540.000 | 0 |
| Pakistan | Medizinische Hilfe für Frauen und Kinder in Ost-Belutschistan | 0 | 110 | 499.890 | 500.000 | 0 |
| Papua Neuguinea | Medizinische und psychologische Nothilfe in Tari | 0 | 0 | 500.000 | 500.000 | 0 |
| Nord-Kaukasus (Russ. Föderation) | Psychologische Hilfe und Behandlung von Tuberkulose in Tschetschenien | 0 | 0 | 1.100.000 | 1.100.000 | 0 |
| Simbabwe | Behandlung von HIV/Aids und Tuberkulose in Epworth | 0 | 120 | 909.880 | 910.000 | 0 |
| Somalia | Nothilfe für Vertriebene in Mogadishu | 423.098 | 19.950 | 280.050 | 723.098 | 0 |
| Sudan Republik | Behandlung von Kala Azar in Al-Gedaref | 0 | 1.894 | 398.106 | 400.000 | 0 |
| Südsudan | Nothilfe für Vertriebene im Norden | 0 | 89.231 | 410.769 | 500.000 | 0 |
| | Medizinische Hilfe in Agok für die ansässige Bevölkerung, Vertriebene und Nomaden | 0 | 10.250 | 389.750 | 400.000 | 0 |
| | Wasser- und Sanitärversorgung in Maban | 0 | 259 | 119.741 | 120.000 | 0 |
| | Wasser- und Sanitärversorgung in Maban | 0 | 100.000 | 0 | 100.000 | 0 |
| Swasiland | Behandlung von HIV/Aids und Tuberkulose in Shiselweni | 0 | 949 | 1.299.051 | 1.300.000 | 0 |
| Tschad | Behandlung von Geburtsfisteln bei Frauen in Abéché | 0 | 50.000 | 750.000 | 800.000 | 0 |
| | Ernährungsprogramm für Kinder im Bezirk Massakory | 0 | 50.000 | 450.000 | 500.000 | 0 |
| | Hilfe nach Meningitisausbruch in den Bezirken Massakory und Léré | 0 | 12.650 | 287.350 | 300.000 | 0 |
| Zentralafrikanische Rep. | Verwendung Widmung 2012 | 0 | 62 | 0 | 62 | 0 |
| | Medizinische Hilfe in Boguila | 0 | 62 | 500.000 | 500.062 | 0 |
| Internat. Initiativen | Drugs for Neglected Diseases Initiative | 0 | 0 | 91.351 | 91.351 | 0 |
| | Internationaler Fonds | 0 | 0 | 28.452 | 28.452 | 0 |
| | Medikamentenkampagne (Access) | 0 | 102 | 74.489 | 74.591 | 0 |
| NFF Notfallfonds | Vortrag Widmungen aus 2012 | 309.087 | 77.595 | 0 | 0 | 386.682 |
| Summe gewidmete Spendengelder und Projektbeteiligungen | | 733.575 | 512.992 | 17.370.310 | 18.228.784 | 388.092 |

MITTELVERWENDUNG

Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze

Mit der Rekrutierung und dem Training von qualifiziertem Personal durch die Abteilung **Human Resources** werden die professionellen Hilfeinsätze erst ermöglicht. 2012 leisteten 114 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Österreich und Zentraleuropa insgesamt 162 Hilfeinsätze (die teilweise schon 2011 begonnen wurden) in 42 Ländern. Bei der Rekrutierung und der Einsatzvorbereitung für tschechische und slowakische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wird die Abteilung Human Resources vom Prager Büro unterstützt. 2012 betrug die durchschnittliche Dauer der Einsätze 3,8 Monate.

Die **Programm-Abteilung** (Delegate & Programme Support) leistet direkte Unterstützung für die Hilfsprogramme und arbeitet kontinuierlich an technischen Innovationen. Schwerpunkte waren im Jahr 2012 Analysen, Strategieentwicklung, Beratung und Fachtraining für Ernährungsprogramme, unter anderem für die speziellen Ernährungsprobleme von HIV/Aids- und Tuberkulose-Patienten.

Ein Bereich, der stark weiterentwickelt wurde, war die satellitengestützte Geoinformatik. Sie ermöglicht wesentlich raschere und effizientere Hilfe, etwa bei großen Flüchtlingsströmen und bei der Trinkwasserversorgung in trockenen Gebieten. Darüber hinaus wurden einzelne Einsätze mit ganz spezifischen Lösungen unterstützt, wie beispielsweise Abwassermanagement.

Die Qualität der Einsätze wird von der **Evaluierungsabteilung** (Evaluation Unit) gewährleistet. Evaluierungen ermöglichen durch Rückblicke oder Zwischenbilanzen die kritische Betrachtung darauf, ob die Ziele erreicht und die Mittel angemessen eingesetzt wurden. Jeder Einsatz stellt die Teams vor neue Herausforderungen; die Evaluierung hilft

Die Summe der Aufwendungen der Abteilung **Human Resources** betrug 2012 **rund 605.000 Euro.**

Die Summe der Aufwendungen der **Programm-Abteilung** betrug 2012 **rund 396.000 Euro.**

Die Summe der Aufwendungen der **Evaluierungsabteilung** betrug 2012 **rund 330.000 Euro.**

MITTELVERWENDUNG

Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze (Forts.)

dabei, gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse in neuen Situationen anzuwenden. Die Wirksamkeit und Effizienz der Hilfe für die Patienten wird dadurch laufend gesteigert. Ein Hauptthema 2012 war die Verbesserung der medizinischen Qualität in Spitälern, die *Ärzte ohne Grenzen* oft unter schwierigsten Bedingungen betreibt.

„Witnessing“ und Bewusstseinsarbeit

Das Aufzeigen von Missständen und das Thematisieren von vergessene Krisen und vernachlässigten Krankheiten sind wichtige Aufgabenbereiche. Die regelmäßige Information der Öffentlichkeit findet durch Medienarbeit, Publikationen, Online-Berichterstattung und Social Media, Vorträge und Veranstaltungen sowie durch das Jugendprogramm „Break the Silence“ statt.

Ein Höhepunkt war im Herbst 2012 die Ausstellung „Leben auf der Flucht“, für die *Ärzte ohne Grenzen* am Wiener Karlsplatz ein Flüchtlingslager nachgebaut hat, um auf die Situation von Flüchtlingen und Vertriebenen aufmerksam zu machen. Auf der Friedensburg Schlaining informiert eine Dauerausstellung über somalische Flüchtlinge in Dadaab (Kenia).

Spendenwerbung

Private Spenden sind die einzige Finanzierungsquelle der Arbeit von *Ärzte ohne Grenzen*. Daher wird Aufmerksamkeit auf die langfristige Sicherstellung dieser Finanzierung gelegt. *Ärzte ohne Grenzen* achtet darauf, die Aufwendungen für die Spendenwerbung in einem vertretbaren Verhältnis zu den Erträgen zu halten: Jeder ausgegebene Euro soll etwa 6 Euro an Spenden erbringen. Weiters ist die Balance zwischen der Betreuung bestehender und der Gewinnung neuer Spender wichtig, um auch in Zukunft die Finanzierung der Einsätze sicherzustellen.

Die Hälfte der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen war im direkten Spender-Service tätig und stellte sicher, dass Spenden korrekt verbucht wurden. Die andere Hälfte war für die Betreuung bestehender Spender und die Neuspendergewinnung zuständig.

Die Summe der Aufwendungen für **Witnessing und Awareness Raising** betrug 2012

rund 561.000 Euro

AUFWENDUNGEN FÜR SPENDENWERBUNG

| | Euro | % |
|------------------------|------------------|-------------|
| Neuspender | 1.087.000 | 31 % |
| Spendenbriefe | 621.000 | 18 % |
| Online, SMS, Telefon | 339.000 | 10 % |
| Allg. Aufwendungen | 175.000 | 5 % |
| Personalkosten | 850.000 | 24 % |
| Spender-Administration | 369.000 | 11 % |
| Öffentlichkeitsarbeit | 35.000 | 1 % |
| Gesamt | 3.476.000 | 100% |

MITTELVERWENDUNG

Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze (Forts.)

Den Aufwendungen der Spendenwerbung von rund 3,5 Millionen Euro stehen Spendeneinnahmen von rund 21,2 Millionen Euro gegenüber; das bedeutet pro ausgegebenem Euro wurden mehr als 6,10 Euro gespendet.

Zur Spendenwerbung zählt gemäß Zuordnung nach dem Spendengütesiegel auch die Öffentlichkeitsarbeit.

Verwaltungsaufwand

Zur Administration zählen die Finanz- und Personalverwaltung, Management, Vorstand und Verein sowie Teile des Sekretariats und des Jahresberichts. Die Aufwendungen beinhalten auch die anteiligen Kosten in Höhe von 173.000 Euro für das Internationale Büro der Organisation *Ärzte ohne Grenzen* in Genf.

Die Verwaltungskosten im Sinne der Spendenabsetzbarkeit betragen gesamt rund 1,25 Mio Euro, das sind rund 5,2 Prozent der Gesamtaufwendungen. (Die Höchstgrenze nach den Richtlinien der Spendenabsetzbarkeit liegt bei 10 Prozent.)

SPENDER-SERVICE

Tel: 0800 246 292 (gebührenfrei)
Fax: (01) 409 72 76 - 42
Taborstraße 10, 1020 Wien
spende@aerzte-ohne-grenzen.at

Die Summe der Aufwendungen für die **Verwaltung** betrug 2012 **rund 880.000 Euro.**

MITGLIEDSCHAFTEN

- Interessensvertretung Österreichischer Gemeinnütziger Vereine (IÖGV)
- Globale Verantwortung ARGE für Entwicklung und Humanitäre Hilfe
- Fundraising Verband Austria (FVA)
- Institut für interdisziplinäre Nonprofit Forschung an der Wirtschaftsuniversität Wien - (NPO-Institut)

SACH- UND LEISTUNGSSPENDEN

Die Unterstützung durch engagierte Unternehmen in Form von Sachspenden und Leistungen hilft *Ärzte ohne Grenzen* Österreich, die Hilfe für Menschen in Not wirkungsvoll umzusetzen.

Sach- und Leistungsspenden helfen zudem, verschiedene anfallende Kosten zu senken, wodurch mehr Geld für die Finanzierung der Hilfsprogramme eingesetzt werden kann.

2012 wurden einige Partnerschaften mit Unternehmen ausgebaut. Die geleisteten Unterstützungen erreichten dabei einen Gesamtwert von rund 103.000 Euro

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und Unterstützerinnen!

SACHLEISTUNGEN

A1 Telekom Austria AG

A1 Leitungen, Webhosting, Freelines

AIIESEC in Austria

Messestand Career Days, Workshop CEYouth to Business Forum

Allianz Elementar

Allianz Betriebs-Inhaltsversicherung

Deloitte Consulting GmbH

Beratung Befragungstool

dieberatungsWERKSTATT

Workshop „Burn out“ Feb. 2012

DigitalWerk GmbH

Beratung intern. HR Konferenz

Faltl & Krisch, Hausverwaltung

Mietverzicht Keller 2012

Herold Business Data GmbH

Herold Marketing CD professional + 4 updates, Herold Sonderkampagne

horst harlacher - schulterwurf

Diverse Anzeigen und Flyer f. HR, Kampagne „F-Lager am Karlsplatz“ sowie „Vergessene Krisen“

IAESTE Vienna - TU Wien

Messestand IAESTE Vienna

Kantner Erich

Spendenfolder „wir wirken mit“

Karriereservice Uni Wien GmbH

Vorträge Uni-Success 12 + Excellence 12

3M Österreich GmbH

51 Dual-Stethoskope

Mediaprint

Mediaprint, Kurierabo

ÖH Medizin Wien

Messestand MedSuccess 2012

tino schulter

Diverse Kampagnen

VERAG Versicherungsmakler GmbH

Beratungsleistungen

Verlagsgruppe NEWS

Trendabo, Profilabo

FLÜCHTLINGSLAGER 2012 AM KARLSPLATZ

**Billa AG Filiale Rilkeplatz,
Ottakringer Brauerei AG,
Rudolf Ammersin GesmbH,
Ströck Brot GmbH**

Mitarbeiterverpflegung

Lorencic GmbH

Zäune + Steine

Radio Arabella

PRO-BONO-ARBEITEN 2012

für Rechtsangelegenheiten:

Kanzlei Dorda Brugger Jordis

für Werbeauftritt:

Schulterwurf Agentur für bezahlte Werbung

Für Erbschaftsabwicklungen:

Notar Dr. Christoph Völkl

PERSONALKOSTEN

Angestellte Mitarbeiter/-innen

2012 gliedern sich die gesamten Personalkosten für insgesamt 53 angestellte MitarbeiterInnen¹⁾ sowie 3 freie DienstnehmerInnen wie folgt (Jahresdurchschnitt):

| | | |
|---------------------------------------|------|--------------|
| Löhne und Gehälter | Euro | 1.922.527,71 |
| Lohnnebenkosten/Sozialversicherung *) | Euro | 571.139,12 |
| Gesamt | Euro | 2.493.663,83 |

*) inkl. Abfertigungs-, sonstiger Sozialaufwand und Mitarbeitervorsorgekasse, ¹⁾ exklusive Einsatz-Mitarbeiter/innen

Gehaltsstruktur

Bei *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ist die Gehaltsstruktur in vier Berufsbilder gegliedert, die wiederum neun Gehaltsgruppen beinhalten. Zur Vereinfachung der Darstellung wird das tatsächliche Monatsbrutto-Gehalt des Berufsbildes „Management“ und der übrigen Belegschaft von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich auf 40 Wochenstundenbasis mit Stand 31. Dezember 2012 dargestellt.

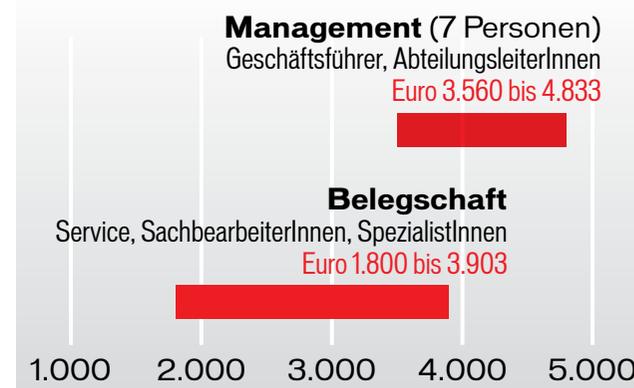
Geschäftsführung

Per Jahresende 2012 betrug das Monatsbruttogehalt des Geschäftsführers 4.833,45 Euro.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung gewählt und sind ehrenamtlich tätig. Sie erhalten außer einer Kostenrückerstattung (z.B. für Reisekosten) kein Entgelt. Nur der Präsident des Vorstands erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 1.763,29 Euro brutto.

Gehaltsstruktur



EHRENAMTLICHE MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN

Den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kommt bei *Ärzte ohne Grenzen* besondere Bedeutung zu: Schon in den Grundprinzipien ist der freiwillige Einsatz all jener Fachkräfte aus aller Welt verankert, die in den Einsatzgebieten ihr Bestes geben. Aber auch im österreichischen Büro gibt es viele Menschen, die durch ihre tatkräftige Unterstützung einen wertvollen Beitrag leisten – und das oft über Jahre hinweg. Dadurch helfen sie *Ärzte ohne Grenzen* wesentlich Kosten zu sparen.

Die unentgeltlich erbrachten Arbeitsstunden im Jahr 2012 entsprechen fast 4 Vollzeit-Positionen.

WIR DANKEN INSBESONDERE

| | |
|-----------------------|------------------------|
| Alexandra Lefkopoulos | Jeannie Ehrenberger |
| Ana-Maria Rotaru | Jean-Yves Jacquelin |
| Andrea Titieni | Judith Wimmer |
| Annette Simbruner | Lisa Wimmer |
| Arne Johannsen | Magda Berwein |
| Aurelia Ullrich | Manfred Piller |
| Barbara Bauer | Margarethe Anzengruber |
| Bernard Jorrot | Margit Popp |
| Bettina Kunze | Maria Eder |
| Birgit Wutschitz | Maria Cristina Lazar |
| Cäcilia Flügel | Marlies Weiss |
| Christine Lurf | Martha Schwab |
| Coco Sandtner | Martin Königsstetter |
| Cornelia Mayrbäurl | Martina Kaiser |
| Dagmar Strouhal | Nurten Ak |
| Dominika Böhmova | Patricia Locher |
| Elisabeth Altgrübl | Patrick Gaweda |
| Elisabeth Bieberle | Rita Brand |
| Elisabeth Weitz | Romy Maier |
| Eva Dombrowski | Rupert Dollinger |
| Gerda Flatz | Sabine Lingl |
| Gernot Reichert | Sandra Drdla |
| Gulzar Abenova | Soomin Yang |
| Heidrun Golth | Susanne Bucher-Sabathy |
| Helga Polz | Tu Lan Ta |
| Helma Schweiger | Vera Gruner |
| Helmut Kamptner | |
| Herwig Kluger | und viele andere ... |
| Hugo Oliveira | |
| Ilaria Baldoni | |

Mehr Information über die Möglichkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten:

**[www.aerzte-ohne-grenzen.at/
initiativen-veranstaltungen/mitwirken/
ehrenamtlich-mitarbeiten](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at/initiativen-veranstaltungen/mitwirken/ehrenamtlich-mitarbeiten)**

DIE CHARTA VON ÄRZTE OHNE GRENZEN

Ärzte ohne Grenzen hilft Menschen in Not, Opfern von natürlich verursachten oder von Menschen geschaffenen Katastrophen sowie von bewaffneten Konflikten, ohne Diskriminierung und ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, religiösen oder politischen Überzeugung.

Im Namen der universellen medizinischen Ethik und des Rechts auf humanitäre Hilfe arbeitet *Ärzte ohne Grenzen* neutral und unparteiisch und fordert völlige und ungehinderte Freiheit bei der Ausübung seiner Tätigkeit.

Die Mitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* verpflichten sich, die ethischen Grundsätze ihres Berufsstandes zu respektieren und völlige Unabhängigkeit von jeglicher politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Macht zu bewahren.

Als Freiwillige sind sich die Mitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* der Risiken und Gefahren ihrer Einsätze bewusst und haben nicht das Recht, für sich und ihre Angehörigen Entschädigungen zu verlangen, außer diejenigen, die *Ärzte ohne Grenzen* zu leisten imstande ist.

**Danke an alle Spender und Spenderinnen,
die unsere Einsätze ermöglicht haben!**



JAHRESBERICHT 2012

Kostenlos bei *Ärzte ohne Grenzen*,
Taborstraße 10, 1020 Wien erhältlich.
Tel. 0800 246 292 (gebührenfrei)
Download: [www.aerzte-ohne-grenzen.at/
jahresbericht](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at/jahresbericht)